



DIE POSAUNE

Mehr „Twitter- Akten“, mehr Beweise für geheime Absprachen der Amerikanischen Linken

- Mihailo S. Zekic
- [13.12.2022](#)

Der neue Twitter-Eigentümer Elon Musk hat am 9. und 10. Dezember zwei weitere Stapel interner Memos veröffentlicht, die sich um die Sperrung von US-Präsident Donald Trump drehen. Zwei frühere Veröffentlichungen enthüllten Twitters Zensur in der Hunter-Biden-Laptop-Affäre und die Aufnahme prominenter Konservativer in die schwarze Liste.

Die sozialen Medien haben Trump nach den Protesten vom 6. Januar 2021 bekanntlich von ihren Plattformen verbannt. Teil 3 der „Twitter Files“, die in Zusammenarbeit mit dem Enthüllungsjournalisten Matt Taibbi veröffentlicht wurden, zeigt, dass Twitter Trumps Tweets schon Monate vor dem 6. Januar im Auge hatte. Besonders besorgniserregend ist, dass sogar Gespräche mit U.S. Behörden (dem Federal Bureau of Investigation und dem Department of Homeland Security) geführt wurden, um „Fehlinformationen“ zu erkennen. Denken Sie daran, dass Präsident Trump zu diesem Zeitpunkt der Chef des FBI und des DHS war.

16. The latter group were a high-speed Supreme Court of moderation, issuing content rulings on the fly, often in minutes and based on guesses, gut calls, even Google searches, even in cases involving the President.

pic.twitter.com/5ihsPCVo62

— Matt Taibbi (@mtaibbi) [December 9, 2022](#)

19. Pickles quickly asks if they could “just say “partnerships.” After a pause, he says, “e.g. not sure we’d describe the FBI/DHS as experts.” pic.twitter.com/d3EaYJb5eR

— Matt Taibbi (@mtaibbi) [December 9, 2022](#)

Das FBI wandte sich speziell an Twitter wegen Tweets, in denen Wahlbetrug behauptet wurde. Das FBI wollte, dass den Tweets entgegenwirken wird. Mindestens einer der Tweets, über die das FBI besorgt war, wurde „bei zahlreichen Gelegenheiten als kein [Verstoß] angesehen“.

24. Here, the FBI sends reports about a pair of tweets, the second of which involves a former Tippecanoe County, Indiana Councilor and Republican named [@JohnBasham](#) claiming “Between 2% and 25% of Ballots by Mail are Being Rejected for Errors.” pic.twitter.com/KtigHOiEwF

— Matt Taibbi (@mtaibbi) [December 10, 2022](#)

Der nächste Stapel der „Twitter-Akten“ wurde am folgenden Tag veröffentlicht – diesmal von Autor Michael Shellenberger. Seinen Unterlagen zufolge befand sich der damalige Twitter-Chef Jack Dorsey im Urlaub in Französisch-Polynesien, als Michelle Obama Twitter bat, Präsident Trump zu sperren. Er beauftragte den Twitter-Chef für Vertrauen und Sicherheit, Yoel Roth, mit der Lösung des Problems. Roth scheint die treibende Kraft hinter dem Verbot von Trump gewesen zu sein. In einer E-Mail vom 7. Januar 2021 wird angedeutet, dass Roth und andere „Leute“ nicht damit zufrieden waren, dass Dorsey „mit den Füßen scharfte“, um gegen Trump vorzugehen.

On January 7, [@Jack](#) emails employees saying Twitter needs to remain consistent in its policies, including the right of users to return to Twitter after a temporary suspension

After, Roth reassures an employee that "people who care about this... aren't happy with where we are" pic.twitter.com/lfDpEVnOtR

— Michael Shellenberger (@ShellenbergerMD) [December 10, 2022](#)

"Progress!" exclaims a member of Roth's Trust and Safety Team.

The exchange between Roth and his colleagues makes clear that they had been pushing [@jack](#) for greater restrictions on the speech Twitter allows around elections.

— Michael Shellenberger (@ShellenbergerMD) [December 11, 2022](#)

Twitter hat seine eigenen Standards geändert, um einen Vorwand für ein Verbot von Trump zu finden. Die Nachrichten zeigen, dass sie nach „irgendeinem“ Verstoß gegen die Richtlinien suchten, um Trump zu sperren.

Around noon, a confused senior executive in advertising sales sends a DM to Roth.

Sales exec: "jack says: 'we will permanently suspend [Trump] if our policies are violated after a 12 hour account lock'... what policies is jack talking about?"

Roth: "**ANY* policy violation" pic.twitter.com/ExSFNM7BAb

— Michael Shellenberger (@ShellenbergerMD) [December 11, 2022](#)

Dies ist staatliche Zensur und ein Verstoß gegen den ersten Zusatzartikel der Verfassung der Vereinigten Staaten. Und nichts davon hätte das Licht der Welt erblickt, wenn nicht ein eigenwilliger Milliardär interveniert hätte.

Derartige Machtmissbräuche in hohen Positionen mögen überraschen, aber dies ist nur die Spitze des Eisbergs. Amerikas Korruption geht viel tiefer, als den meisten bewusst ist. Lesen Sie das Buch [Amerika unter Beschuss](#) von Gerald Flurry, Chefredakteur der *Posaune*.